



Mitteilungs- und Amtsblatt



der Gemeinde Heinrichsthal

JAHRGANG 53

AUSGABE 12

07.06.2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag, 09.06.2024 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Die Demokratie ist einer der wichtigsten Errungenschaften der Menschheit und ein sehr hohes Gut, welches wir mit dem Gang zur Urne verteidigen sollten.

Der Kampf um die Ukraine hat gezeigt, wie wichtig ein starkes Europa für uns ist. Verbesserungen und Möglichkeiten nach oben sind immer möglich, aber das Grundgerüst steht, auch wenn manche das nicht gerne wahrhaben wollen. Wir könnten uns unseren Wohlstand heute nicht genießen, wenn uns unsere Partner nach dem 2. Weltkrieg nicht geholfen hätten. Freier Handel und freies Reisen! Eine Selbstverständlichkeit für uns heute. Aber die Grundlagen hierzu sind durch die EU geschaffen worden.

Daher bitte bei der Wahl genau Hinschauen und überlegen, welche Partei für welche Ziele steht und welche Auswirkungen deren Handeln dann für die Gesellschaft hat. Die Anstrengung sich mit den Themen der Parteien und deren Ziele zu befassen um dann in Freiheit wählen zu können lohnt sich.

Ich vertraue auf den Willen und den Wunsch unserer Bevölkerung am Sonntag zur Wahl zu gehen und sich für eine demokratische Partei zu entscheiden.

Ihr

Udo Kunkel
1. Bürgermeister

Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst Notruf	112
Polizeiinspektion Aschaffenburg	06021/8570
Wasserversorgung Rufbereitschaft	0175/1875358
Klinikum Aschaffenburg	06021/320
Hofgartenklinik Aschaffenburg	06021/3030
Frauenklinik Aschaffenburg	06021/30170
Krankenhaus Wasserlos	06023/5060
Kreiskrankenhaus Lohr	09352/5050
Hausarzt-Bereitschaft	116117
Vergiftungszentrale	0911/3982451
Zahnärztlicher Notdienst	06021/80700
Sozialstation St. Stephanus	06021/56666
Caritas-Sozialstation St. Stephanus	
Pflegestützpunkt Heinrichsthal	06020/9784418
Grundschule Heigenbrücken	1210
Mittelschule Schöllkrippen	06024/9410
Landratsamt Aschaffenburg	06021/3940
Kfz.-Zulassungsstelle Mainaschaff	06021/3947000
Bayernwerk Störungsannahme	0941/28003366
Taxi	01577/1060054
Nachbarschaftshilfe	4949812
Familienstützpunkt Hochspessart, Heinrichsthal	06020/999279 o. 0151/15644614

Öffentliche Einrichtungen

Postfiliale Heigenbrücken

Lebensmittelmarkt „nah und Gut Gehlert“, Heinrichsthaler Straße 1, Telefon: 06020/970752
Montag – Samstag 08.00 – 19.00 Uhr

Volkshochschule Kahgrund-Spessart e.V.

Kirchstraße 3, 63776 Mömbris
Telefon: 06029/9926380
Montag – Freitag 10–13 Uhr, Donnerstag 17–19 Uhr

Bayer. StaatsforstenAöR, Forstbetrieb Heigenbrücken

Lindenallee 31, Tel. 06020/979950
Mo.-Do. 8 – 12 und 14 – 16 Uhr, Fr. 8 – 12 Uhr

Rentenberatung

Verwaltungsgemeinschaft Heigenbrücken,
Tel. 06020/971020

Karl-Heinz Paulus, Versichertenberater,
Sonnenstraße 35, Tel. 06020/9798822
Auskunftsstelle der Deutschen Rentenversicherung,
Aschaffenburg, Dämmer Tor 1, Tel. 06021/35200

Bürgerservice Rathaus Geschäftszeiten

Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr, Di. 14 – 18 Uhr, Do. 14 – 16 Uhr
Bitte denken Sie an die Terminvereinbarung!

Geschäftsleitung, Standesamt

Jutta Englert, Tel. 06020/971015,
E-Mail: jutta.englert@vg-heigenbruecken.de

Finanzverwaltung, Steuern und Gebühren

Daniela Bartella, Tel. 06020/971020,
E-Mail: daniela.bartella@vg-heigenbruecken.de

Bauamt

Andreas Roth, Tel. 06020/971017
E-Mail: andreas.roth@vg-heigenbruecken.de

Bürgerbüro, Amtsblatt, Gewerbe- und Gaststättenrecht

Bianca Franz, Tel. 06020/971040
E-Mail: bianca.franz@vg-heigenbruecken.de

Bürgerbüro, Vermietung Spessarthalle/Freizeitgelände

Lisa Breunig, Tel. 06020/971023
E-Mail: lisa.breunig@vg-heigenbruecken.de

Bürgerbüro,

Dahlina Müller, Tel. 06020/971018
E-Mail: dahlina.muerler@vg-heigenbruecken.de

Kasse

Melanie Heßler, Tel. 06020/971024
E-Mail: melanie.hessler@vg-heigenbruecken.de

Kasse, Steuern und Gebühren

Vanessa Bischoff, Tel. 06020/971019
E-Mail: vanessa.bischoff@vg-heigenbruecken.de

Bitte nutzen Sie die Durchwahl.

Medizinische Dienste

Allgemeinärztin:

Dr. med. Kerstin Dinkel, Tel. 06020/97210
Lindenallee 33
Mo.-Fr. 08 – 13 Uhr, Mo. und Do. 17 – 19 Uhr,
Di. 16 – 18 Uhr

Zahnärzte:

Dr. med. dent. Gruscha Burgmaier /
Dr. med. dent. Hubertus Voss
Hauptstraße 7, Tel. 06020/970923
Mo. 8 – 14 Uhr, Di. 11 – 19 Uhr, Mi. 8 – 14 Uhr,
Do. 12 – 20 Uhr, Fr. 8 – 14 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

Apotheke:

Rats-Apotheke, Hauptstraße 7, Tel. 06020/471
Mo.- Sa. 08.30 – 12 Uhr,
Mo., Di., Do., Fr. 14.30 – 18 Uhr

Bekanntmachung:

Hiermit ergeht folgende Einladung zur Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Heinrichsthal am **Freitag, 07.06.2024 um 19.30 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus.

Folgende Tagesordnung für die Dienstversammlung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den 1. Bürgermeister, den Kommandanten und der Kreisbrandinspektion.
2. Bericht über die aktuelle Situation in der Führung der Feuerwehr.
3. Besprechung und Festlegung über das weitere Vorgehen.

Heinrichsthal, 21.05.2024

Udo Kunkel
1. Bürgermeister

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 03.06.2024

TOP 01 Verwaltungsmitteilungen

TOP 01 A Europawahl am 09.06.2024

Siehe 1. Seite

TOP 01 B Gemeinnützige Spenden;

Spende der Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg

Sachvortrag:

Die Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg stellt anlässlich der Fusion allen Gemeinden eine Spende in Höhe von 1,00 €/Einwohner zur Verfügung. In unserem Fall sind dies 835,00 €.

Bei den Vergaberichtlinien heißt es, dass die Spende aufgeteilt werden kann, aber keine Spende kleiner als 1.000,00 € sein soll.

Angesichts der Anschaffungen im Kindergarten mit neuer Garderobe usw. wird von Seiten des Bürgermeisters vorgeschlagen, den Betrag für den Kindergarten zu verwenden. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag zu.

TOP 01 C Kreisstraße AB 7;
Deckenbaumaßnahme zwischen Lohrgrund und Kreuzung AB 7 /AB 23

Sachvortrag:

Der Landkreis beabsichtigt die Oberfläche der Kreisstraße AB 7 vom Unterlohrgrund bis zum Talübergang zu erneuern.

Die Arbeiten dauern 2 Wochen. Der Zeitraum in welchem die Arbeiten stattfinden ist aktuell aber noch nicht bestimmt und liegt zwischen Mitte Juli und Ende September. Die Beeinträchtigungen auf den Schülerverkehr und den ÖPNV werden berücksichtigt.

TOP 01 D Seniorenprojekt "Altes Forsthaus";

Tag der offenen Tür

Sachvortrag:

Herzliche Einladung zur offiziellen Eröffnung unseres Seniorenprojektes „Altes Forsthaus“ am 15.06. ab 14.00 Uhr.

TOP 01 E Energieberatung am 19.06.2024 in der Spessarthalle

Sachvortrag:

Am 25.06.2024 findet um 19.00 Uhr in der Spessarthalle ein Vortrag der Energievision

Franken zum Thema Energieeinsparung statt. Hierzu herzliche Einladung.

TOP 02 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

TOP 02 A Auftragsvergabe Beschaffung MZF für die Feuerwehr

Sachvortrag:

Der Gemeinderat hat in seiner vorletzten Sitzung die Ersatzbeschaffung für das Mehrzweckfahrzeug (MZF) in Höhe von insgesamt ca. 170.000,00 € vergeben. Hierbei entfallen ca. 70.000,00 € für das Allradfahrgestell und 100.000,00 € für den Ausbau des Fahrzeuges.

Das Fahrzeug ist kein reines Mannschaftstransportfahrzeug, sondern ist mit verschiedenen Ausrüstungsgegenständen und einem kompletten Computerarbeitsplatz ausgestattet (für Führungsaufgaben bei größeren Einsätzen), so dass hier auch der entsprechende Preis beim Innenausbau für das Fahrzeug entsteht. Die Gemeinde erhält für das Fahrzeug einen Zuschuss in Höhe von 19.710,00 €. Die Lieferzeit wird voraussichtlich 1 ½ Jahre betragen.

TOP 02 B Erneuerung von Straßenbeleuchtungseinrichtungen

Sachvortrag:

Neben dem Austausch der Beleuchtungseinheiten auf den verschiedenen Straßenlampenmasten auf eine LED Beleuchtung müssen wir verschiedene Betonmasten der Straßenlampen austauschen, da diese in den letzten Jahrzehnten brüchig und baufällig geworden sind.

Für mehre Lampenstandorte in der Hauptstraße und der Heigenbrückerstraße fällt hier eine Investitionssumme von knapp 17.000,00 € an, welche der Gemeinderat beauftragt hat

TOP 03 Biosphärenregion Spessart; Stellungnahme der Gemeinde Heinrichsthal zu diesem Projekt

Sachvortrag:

Analog dem Biosphärenreservat „Rhön“ wurde für den Spessart eine Machbarkeitsstudie erstellt, ob eine Biosphärenregion (klingt einfach schöner wie Reservat) auch für den Spessart möglich sei. Die Machbarkeitsstudie ist im Internet unter dem Link <https://biosphaere-spessart.de/endbericht-machbarkeitsstudie/> einsehbar.

Das Thema spaltet in manchen Orten die Bevölkerung, auch deshalb, weil einige Wenige recht laut Stimmung gegen das Projekt machen. Es gilt aber wie immer nicht auf die lauten Stimmen zu hören, sondern auf die vernünftigen Stimmen. Insofern gilt es uns hier in mit den sachlichen Argumenten zum Thema Biosphärenregion „Spessart“ auseinanderzusetzen und uns selbst ein Bild machen. Chancen und Risiken abwägen und dann zu einem vernünftigen Ergebnis zu kommen.

Die vorgestellte Machbarkeitsstudie zeigt, dass es möglich wäre eine Biosphärenregion Spessart zu schaffen. Auch wenn verschiedene Themenfelder noch zu bearbeiten sind so zeigt sich, dass die Biosphäre uns durchaus neue Entwicklungsmöglichkeiten bieten kann, welche wir für unsere Zukunft nutzen sollten. Nach intensiver Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat Heinrichsthal steht dem Projekt „Biosphärenregion Spessart“ positiv gegenüber und wünscht das Projekt zusammen mit dem Landkreis Aschaffenburg weiterzuführen. Eine Einbringung von eigenen Flächen ist nicht möglich, da Heinrichsthal über keine der gewünschten Flächen verfügt.

Eine endgültige Zustimmung zum Projekt erfolgt erst dann, wenn die Frage der Zonierung geklärt ist und feststeht, welche Vor- und Nachteile sich konkret für Heinrichsthal ergeben.

TOP 04 Erneuerbare Energie; Ausweisung von Vorrangflächen für die Windkraft

Sachvortrag:

Wir in Deutschland benötigen seit vielen Jahren immer mehr Strom um unseren Lebensstandard zu halten oder weiter auszubauen. Spätestens seit dem Ukraine-Krieg und der damit verbundenen Wirtschaftskrise haben wir in Deutschland gesehen, wie abhängig wir von ausländischen Mächten sind. Ziel der Bundesregierung ist daher eine größere Unabhängigkeit von anderen Staaten zu erreichen.

Unsere Bundesregierung setzt hierbei auf erneuerbare Energien. Bis 31.12.2032 sollen in Deutschland 2 % der Landfläche für Windkraftträder (sog. Windvorrangflächen) ausgewiesen sein. Mit der Umsetzung dieser Ziele sind bei uns in Bayern die jeweiligen Regierungen beauftragt. In unserem Fall ist die Regierung von Unterfranken zuständig. Hier werden dann in einem formellen Verfahren die Windvorranggebiete ausgewiesen. Dies geschieht mit Abstimmung der sog. Landesplanungsverbände.

Wir gehören hierbei dem Planungsverband Bayerischer Untermain (Region I) an, welcher aus der Kreisfreien Stadt Aschaffenburg und den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg besteht. In diesem Planungsverband sind nun die Vorgaben der 2 % Landesfläche für die Windkraft festzulegen.

Von Seiten der Regierung von Unterfranken sind verschiedene Voruntersuchungen für geeignete Standorte vorgenommen worden. Das Gebiet unseres Planungsverbandes ist zunächst auf die Windstärke untersucht worden. Weiterhin gab es Karten mit anderen Kriterien (sog. Raumwiderstände), wie Steillagen, bekannte Naturschutzkriterien wie FFH-Gebiete, Siedlungsgebiete usw.. Diese Karten werden dann „übereinander gelegt“. Am Ende dieser Raster entstehen dann Gebiete, in welchen grundsätzlich Windkraft möglich wäre.

Aus diesem Raster heraus ergeben sich große Flächen, welche um Heinrichsthal herum liegen. Der Gemeinderat Heinrichsthal hat im Herbst 2023 der Regierung von Unterfranken aufgrund eines ersten Planungsstandes bereits mitgeteilt, dass diese Flächen erheblich zu groß sind. Flächen im Westen sind aufgrund des Schlag-schattens der Rotorblätter nicht akzeptabel. Die Entscheidung wurde damals noch in nichtöffentlicher Sitzung getroffen, da die Standorte auch Grundstücksspekulationen auslösen und die Frage der Grundstücke in der Planungsregion I nicht nur auf der Fläche der Bayerischen Staatsforsten liegen, sondern auch viele private Flächen davon betroffen sind.

Die Regierung von Unterfranken hat unsere ersten Einwände aufgenommen und die Flächen deutlich verkleinert. Dennoch sind

Flächen in relativer Nähe zu unserem Ort (vorgesehen sind Windräder der 6 MW Klasse, welche je nach Hersteller eine Nabenhöhe von ca. 180 m haben und mit einer Rotorblattlänge von ca. 80 m, bei einem senkrecht in den Himmel stehenden Rotorblatt, eine Gesamthöhe von 260 m haben werden (mehr als doppelt so hoch wie unser Fernsehturm).

Die Frage ob Windkraftträder ästhetisch schön sind und in die Landschaft passen, darüber lässt sich wohl streiten. Dies soll aber nicht Gegenstand der Diskussion sein. Das wir neben der Solarenergie für die dunkle Jahreszeit weitere Energieerzeugungsmaschinen benötigen ist auch nachvollziehbar.

Unstrittig ist auf jeden Fall, dass von Windkraftträder Lärm ausgeht. Die Schallemissionen liegen bei solch großen Windkraftanlagen je nach Hersteller bei über 100 dB(A) im Bereich der Nabe.

Aufgabe der Gemeinde Heinrichsthal muss es daher sein, die Bürger vor diesem Lärm der Windkraftanlagen zu schützen. Der Wunsch nach mehr Energie ist nachvollziehbar, aber es dürfen hierbei keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen auf unsere Einwohner entstehen.

Dieses Ziel gilt es jetzt in den Gesprächen mit der Regierung von Unterfranken im Vorfeld zu klären, bevor dann ab Herbst 2024 die offiziellen Verfahren durch den Planungsverband in Gang gesetzt werden sollen.

Gemeinderat und Bürgermeister sehen es als ihre Aufgabe an unsere Bürgerinnen und Bürger vor diesem schädlichen Lärm zu schützen. Es gilt daher in den nächsten Monaten die Belange der Energiegewinnung (auch dies ist ein Ziel unserer Gesellschaft von der wir ein Teil sind, in Einklang mit unserem natürlichen Schutzbedürfnis unserer Gesundheit zu bringen.

Die Ablehnung der kompletten Fläche W10 (den Planungsstand der Fläche W10 ist auf einer separaten Seite des Mitteilungsblattes abgedruckt) wurde der Regierung von Unterfranken bereits mitgeteilt, sowie eine Einladung zu einem Gespräch vor Ort ausgesprochen.

Ein einer regen Diskussion wurden verschiedene Gesichtspunkte aufgegriffen wie es gelingen kann unsere Ziele erfolgreich zu unterstützen.

Beschluss:

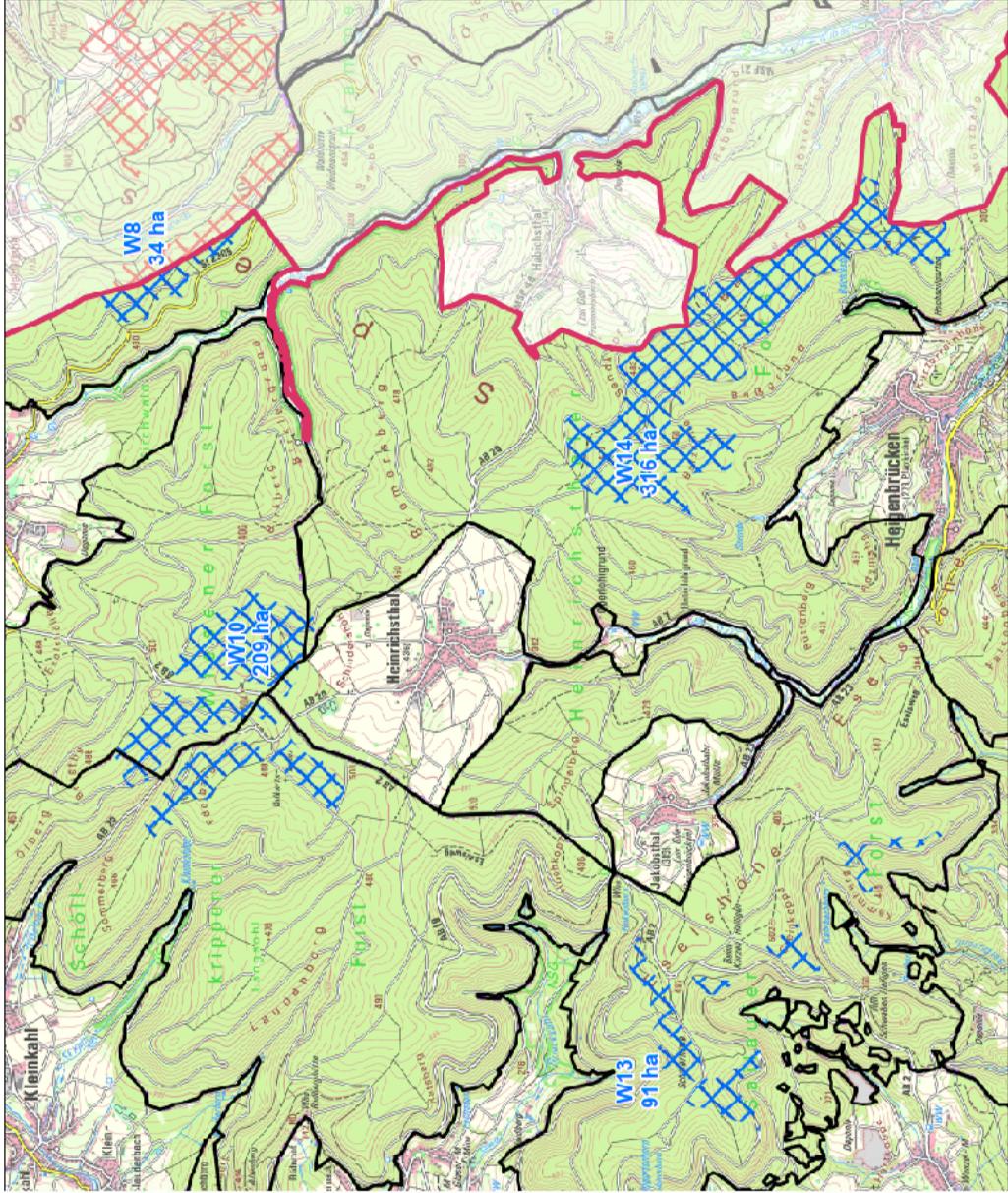
Die Verwaltung wird beauftragt mit einem entsprechenden Fachanwalt und einem Büro für Landschafts- und Naturkunde Kontakt aufzunehmen, welches uns bei der Aufgabe unterstützt. Weiterhin soll Kontakt mit den Nachbargemeinden aufgenommen werden um hier ein gemeinsames Vorgehen abzustimmen.

TOP 05 Anfragen und Anregungen von Gemeinderatsmitgliedern

Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Wiesener Weg soll auf die gesamte Straße ausgedehnt werden.

- Wasserschutzmaßnahmen**
- Hochwasserschutzmaßnahmen
 - Hochwasserschutzmaßnahmen
 - Hochwasserschutzmaßnahmen
 - Hochwasserschutzmaßnahmen
 - Hochwasserschutzmaßnahmen

- Wasserschutzmaßnahmen**
- Hochwasserschutzmaßnahmen
 - Hochwasserschutzmaßnahmen
 - Hochwasserschutzmaßnahmen
 - Hochwasserschutzmaßnahmen
 - Hochwasserschutzmaßnahmen



Gefunden:

1 Schlüsselanhänger mit 3 Schlüssel

Einladung zur Infoveranstaltung zu Energetischer Sanierung

Im Rahmen des Energiecoaching_Plus, ein Sonderförderprogramm der Bayerischen Staatsregierung, welches von der Regierung von Unterfranken koordiniert wird, findet am

Dienstag, den 25.06.2024

um 19.00 Uhr

in der Spessarthalle, Spessartstraße 4, Heinrichsthal

eine Infoveranstaltung zu den Grundlagen energetischer Sanierung einerseits sowie Fördermöglichkeiten und typisches Vorgehen für Hausbesitzer und Hausbesitzerinnen andererseits statt.

Die Veranstaltung wird vom beauftragten Planungsbüro „Energievision Franken – EVF“ durchgeführt. Bürger aus Heigenbrücken und Heinrichsthal können sich informieren und Fragen stellen.

Zusammenhalt in ländlichen Regionen?

Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken?

Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen

Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.1 Worum geht es im Heimatprojekt Bayern? Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Hier stehen ländliche Räume vor großen Herausforderungen: Demografischer Wandel, Digitalisierung, Mobilität, Energiewende – um nur einige gesellschaftliche Entwicklungen zu nennen. Aber gerade in ländlichen Räumen gibt es auch sehr viele Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und ein großes Interesse daran haben, den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden im Projekt untersucht. In drei großen Bürgerbefragungen und vier Vertiefungsprojekten zu verschiedenen Aspekten des sozialen Zusammenhalts kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung:

Die Themen der Bürgerbefragungen in den Jahren 2023 bis 2025:

- Stärke und Qualität des alltäglichen sozialen Miteinanders vor Ort (2023)
- Ortsverbundenheit und Gefühl von Zugehörigkeit (2024 – Start am 14.09.2024)
- Gemeinwohlorientierung und Engagement (2025)

Die Themen der Vertiefungsprojekteprojekte:

- Wie kann sozialer Zusammenhalt dazu beitragen, zuhause alt werden zu können?
- Welche Faktoren bewegen junge Menschen dazu im ländlichen Raum zu bleiben?
- Welche Gründe sprechen für eine Rückkehr in den ländlichen Raum als Wohn- und Arbeitsort?
- Auf welche Weise trägt die lokale Kultur zum Zusammenhalt bei?

Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Alle Kommunen des ländlichen Raums wurden bereits kontaktiert. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich (www.heimatprojekt-bayern.de). Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren. Warum lohnt es sich mitzumachen? Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über die Verbundenheit in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Der Ergebnisbericht aus der ersten Bürgerbefragung sowie eine Ergebnisbroschüre aus dem ersten Vertie-

fungsprojekt zum Thema Alltagsunterstützung für Senioren durch Nachbarschaftshilfen können bereits online eingesehen werden. Eine Abschlussveranstaltung mit dem Bay. StMFH zum Projektende bietet die Möglichkeit, die Ergebnisse gemeinsam zu diskutieren

Wann geht es los? In der ersten Befragung geht es um die Verbundenheit vor Ort. Die Teilnahme ist ab dem 14. September 2024 möglich. Ab diesem Tag kann die Befragung über die Projektwebseite aufgerufen werden. Die Teilnahme ist dann bis zum 14. Oktober 2024 möglich. Wo gibt es mehr Informationen zum Projekt? Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebseite: www.heimatprojekt-bayern.de Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen? Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm Kontakt: Per E-Mail: heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de

Jakobs-Kreuzkraut als Problemkraut - Wichtige Information für Flächeneigentümer - Eigeninitiative ist gefragt!

Das heimische Jakobs-Kreuzkraut gilt als kritische Giftpflanze des Grünlands, da es durch seine Inhaltsstoffe Weidetiere, wie vor allem Pferde- und Rinder, gefährden kann. Als Nahrung für einige Insekten hat es aber auch seinen festen Platz in unserem heimischen Ökosystem.

Sein Vorkommen hat in den letzten Jahren stark zugenommen und damit **gefährdet es**

Flächen, die als Grünfutter, Heu oder Silage für Weidetiere genutzt werden! Es wird zum **Problemkraut**, wenn es sich von **Wegrändern, privaten Flächen oder Pferdekoppeln** auf landwirtschaftlich genutzte **Wiesen, Mahdgrünland und Weideflächen** ausbreitet. Die Abbauprodukte seiner Inhaltsstoffe reichern sich in der Leber der Weidetiere an und können tödlich sein.

Deshalb fordert das Landratsamt Aschaffenburg die Bürgerinnen und Bürger, sowie Flächeneigentümer auf, aktiv zu werden, um die Ausbreitung des Jakob-Kreuzkraut, v.a. auch durch Samenflug, auf diese kritischen Flächen zu verhindern!

Das Kraut wird händisch oder mit entsprechendem Werkzeug durch Ausstechen oder Ausziehen/Ausreißen **nur mit** Wurzel dauerhaft von der Fläche entfernt. Als Schutz vor dem giftigen Pflanzensaft empfiehlt es sich wasserfeste Arbeitshandschuhe zu tragen. Blühende Exemplare müssen wegen der Weiterverbreitung der Samen über den Hausmüll /bzw. in Säcken über die Gemeindebauhöfe entsorgt werden. Nicht blühende Jakobs-Kreuzkräuter können an unkritischen Stellen (z.B. Hecken, Kompost ...) verrotten.

Vom 17.06. bis 26.07.2024 findet wieder eine landkreisweite Jakobs-Kreuzkraut Aktion statt. In diesem Zeitraum unterstützt das Landratsamt die Sammelaktionen, indem eine kostenlose Entsor-

gung der Pflanzen über die Bauhöfe möglich ist.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



Abbildung 1 Jacobs-Kreuzkraut, Bildertafel aus Thome (1885) www.BioLib.de

Abfallentsorgungstermine



Sa.	08.06.	Recyclinghof
Di.	11.06.	Biomüll
Mi.	12.06.	Restmüll
Sa.	15.06.	Recyclinghof
Di.	18.06.	Biomüll, Papier
Do.	20.06.	Gelber Sack

Die Gefäße und Materialien sind am Abfuhrtag bis **spätestens** 6.00 Uhr bereitzustellen!

Recyclinghof

Geöffnet jeweils samstags von
12.30 – 16.30 Uhr.



Notdienst der Apotheken

Samstag, 08.06.2024

Mohren-Apotheke OHG Aschaffenburg
Rats-Apotheke, Heigenbrücken

Sonntag, 09.06.2024

Felix-Apotheke, Heimbuchenthal
Spessart-Apotheke, Goldbach
Stern-Apotheke, Mainaschaff

Samstag, 15.06.2024

Kreuz-Apotheke, Schöllkrippen
Strietwald-Apotheke, Aschaffenburg

Sonntag, 16.06.2023

Franken-Apotheke, Stockstadt
Markt-Apotheke, Mömbris
Rats-Apotheke, Aschaffenburg

Schulstraße 9, 63871 Heinrichsthal
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
1. Bürgermeister Udo Kunkel,
für Vereinsnachrichten und Anzeigen die jeweiligen Einsender

Ende amtlicher Teil



Feuerwehr Heinrichsthal

Termine:

Mo. 10.06. 19:30 Uhr First Responder
Mi. 12.06. 19:00 Uhr Jugend
Fr. 14.06. 19:30 Uhr Übung

Volkshochschule

Kahlgrund-Spessart e.V.

Wir suchen:

Kursleitungen (w/m/d)

- Kursleitung für Eltern und Kind Turnen als Vertretung in Kleinkahl
- Deutschkursleitungen mit BAMF-Zulassung für die Leitung von Integrationskursen oder vom BAMF geförderten Deutschkursen.
- Kursleitungen in allen Fachbereichen für den Raum Mömbris, Schöllkrippen, Wiesen, Heinrichsthal, Heigenbrücken, Johannesberg, Heimbuchenthal, Mespelbrunn und Dammbach.

Praktikanten

(w/m/d)

Ab sofort

Bewerbung und Rückfragen an:
vhs Kahlgrund-Spessart e.V.
Kirchstr.3, 63776 Mömbris
info@vhs-kahlgrund-spessart.de
Tel. 06029/992638-0

Vorankündigung:

Am Sonntag, den 01.12.24 findet unsere Traditionelle Fahrt zum Torturmtheater nach Sommerhausen statt
Anmeldungen sind ab sofort telefonisch und per mail möglich.

Auf folgende Veranstaltung möchten wir besonders hinweisen:

Kapellenkonzert – Dou Doucement im Rahmen des Besuches der Partnergemeinde aus Kochanowice, So. 23.06. 17 Uhr

Ein paar ausgewählte Highlights:

- Sa. 08.06.** English – A2/B1 – Schnupper Workshop 9 Uhr
- Sa. 24.08** Korbflechten: Kreative Handarbeit für Einsteiger! 14 Uhr

Wanderungen

- Sa. 08.06.** Kraft-Wanderung mit tollem Ausblick (K) 10 Uhr
- Fr. 14.06.** Shinrinyoku – Waldbaden (K) 18 Uhr
- Sa. 22.06.** Vollmondnacht an der Sternberger Panoramaplatte (K) 20.30 Uhr
- Mi. 10.07.** Feierabendwanderung Rückersbacher Schlucht (K) 18 Uhr
- So. 21.07.** Menschengemachte Natur? Artenvielfalt am Wiesbüttmoor (K) 10 Uhr

- Sa. 27.07.** Sportwanderung ca. 25 km auf dem 7-Grotten-Weg (K) 07.45 Uhr

Präsenzkurse:

- Di. 11.06.** Fotografie-Grundkurs 19 Uhr
- Sa. 22.06.** Erste-Hilfe-Ausbildung (K) 08 Uhr
10-Fingerschreib-Trainingsprogramm 10.30 Uhr
- Sa. 29.06.** Erste-Hilfe am Kind – Kinder notfälle (K) 08 Uhr

Wir bitten Sie, sich für die Kurse über die Webseite www.vhs-kahlgrund-spessart.de (empfohlen!), per E-Mail (info@vhs-kahlgrund-spessart.de) oder telefonisch (06029-992638-0) anzumelden.

Bitte beachten:

(K) = Kurse in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner. Keine Nachlässe. Angaben ohne Gewähr! Irrtümer vorbehalten!

Einlieger Wohnung ca. 100m² in Heinrichsthal zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 3 Zimmer, Küche, Bad, Waschküche sowie 2 Kellerräume. Gartennutzung und Winterdienst erwünscht. Termin für Besichtigung unter der Handynummer 0176/54404792 oder E-Mail: holger.odenwald@gmx.de



Einweihung

Tagesstätte
Ambulant betreute Wohngemeinschaft
Barrierefreie Wohnungen

Wann:

15. Juni 2024

Ab:

14:00 Uhr

Wo:

Wiesener Weg 11 | Heinrichsthal

Sozialprojekt "Altes Forsthaus"

MUSIK, ESSEN & TRINKEN,
SEGNUNG DER EINRICHTUNG UND EIN
RAHMENPROGRAMM FÜR GROSS UND KLEIN

BestePflege.

Sozialstation Hösbach

BÖHMISCHER ABEND

MIT DEM



WANN: AM 22.06.24 AB 17:30 UHR
WO: DORFTERRASSE HEINRICHSTHAL
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT

www.musikverein-heinrichsthal.de